

Die Besoldung Lt. [Wolfgang?] Stadlins selig habe vom 19. April 1655 bis Ende Mai 1656 pro Monat 30 Kronen betragen

401 Kronen

"den 1. ten Juni 1656 hatt er die Leütenamtstell angetreten, undt selbige bedient bis den 5. ten octobris 1657. Ist ihme von mir khein austhruckenlicher Soldt versprochen worden, habs Jhme ubersassen sich mit dem herren Zurlauben dessentwegen zu verglichen, welcher nit anderst gesinnet als 40 kronen Monatlich Jhme guetzuemachen"

"welches doch in warheit zue wenig, thuet alles die 15 Monatt undt 5 tag"

646,5 Kronen 20 ss

Total

2330,5 Kronen 20 ss

"Mehr soll mir H. Zurlauben wegen Leut. Schindtlers

30 Kronen

Hieran hatt Er für mein knaben den herren zue Baden bezalzt wie Jhme selbst bekhannt.

Jtem der Varin gab dem Monsieur Guichart zue St. Quantin ein faltsche dublen, welche ich dem Guichart geendert undt den Varin wider geben, allwo er sey zue fordern hatt.

Die amptsöldt Bede seiten wirdt der herr mir undt ich Jhme Rechnung halten.

Jtem wegen der Stärckhe der Compagnie hatt der herr sit letstgehaltner Rechnung Zechen Man mehr als ich, die dem herren der halbe theill schuldig bin guetzuemachen.

Jtem so etwas hier ausgelassen behalte mir vor, das es mir nützig praejudicieren oder schaden solle.

Betreffendt das 59igste Jahr bis zue vollendung des diensts abgeretnerrmassen bin ich nit schuldig Rechnung zue halten.

Beatt Jacob Knopfli"

Kopie - AH 7, 81-84 - Blatt 83^v und 84 leer

1661

A

AUSZUG AUS DEM OFFIZIERSETAT DER KOMPAGNIE ZURLAUBEN FUER DIE ZEIT VON 1654 BIS 1661, ALS HPTM. [BEAT JAKOB] KNOPFLI [JUN.] UND HPTM. [HEINRICH II.] ZURLAUBEN OBGENANNTTE KOMPAGNIE GEMEINSAM FUEHRTEN

Fähnrich Hans Jakob Hermann von Freiburg habe von Anfang Juni 1654 bis am 12. März 1655, als er beurlaubt worden, in der Kompagnie gedient. Für die 9 1/2 Monate habe er je 35 Kronen Sold erhalten.

886 lb. 13 Kronen 4 d

- "Notta ... H. Knopfflin hatt mir Lautt 1656 Rechnung widerumb inbehalten 58 lb. willen er nit mehr Soldt hette den gesagten fendrich herman gäben wellen als 30 kronen Monatlich."
- Trosshauptmann Stefan Rolland von Freiburg "hatt gedienett von Juni 1654 bis den letsten Jener 1655 umb 15 kr. für 8. Monat.
Jtem vom 1. hornung 1655 hatt er gedienett bis den 8. octobris 1655 da er sein abscheidt hatt bekhomen umb 22 1/2 kronen, ist 8 Monat, weillen ihme herr haupt. wegen harnistkharens Monatlich 20 lb. beygethan hatte, ist hiemit sein sold der 15 kronen für 16 Monat in allem 640 lb.
- Wachtmeister Abraham Grampon "von weltschen Newenburg" habe vom 1. Juni 1654 bis 1. Januar 1655 pro Monat je 8 Kronen und vom 1. Januar 1655 bis 8. Oktober 1658, da er vor Dünkirchen erschossen worden, je 10 Kronen Sold erhalten. Total also 1349 lb. 6 ss
- Schreiber Franz Becker von Durlach habe vom 1. Juni 1654 bis Ende September 1654 pro Monat 10 Kronen Sold erhalten.
"Jtem für forier undt schriber hatt er gedient vom 1. Octob. 1654 bis den 11. Octob. 1655, da er gestorben ist, umb 15 kronen."
Total für 16 1/2 Monate 606 lb. 13 ss
- Profos [Hans] Jakob Werder von Cham habe vom 1. Juni 1654 bis 16. September, da er seinen Abschied genommen, pro Monat 8 Kronen Sold erhalten.
"Sein soldt thuet hiemit 3 1/2 Monat welches H. Knopflin verrechnet worden ist" 61 lb. 7 ss
- Vorfährnich Johann Kaspar Elsener von Menzingen habe von Anfang Juni 1654 bis Ende September 1655 pro Monat 8 Kronen Sold erhalten. Weiter habe er als Vorfährnich und Schreiber vom 1. Oktober 1655 bis 31. Januar 1657 pro Monat je 10 Kronen und vom 1. Februar 1657 bis 31. Juli, als er gefangengenommen worden sei, pro Monat je 12 Kronen erhalten.
"Jtem fangt sein sold an den 23. September 1660 für forfendrich undt schriber biss den letsten Mertzen 1661 für 6 Monat umb 13 Kronen 10 ss"
Total für 44 Monate 1301 lb.
- Kaspar Meyenberg von Baar habe vom 1. Mai 1656 bis 25. Januar 1657 als Unteroffizier pro Monat je 10 Kronen Sold erhalten. Total 240 lb.
Als Trosshauptmann habe sein Sold vom 25. Januar 1657 bis Ende Dezember pro Monat je 12 Kronen, und vom 31. Dezember 1657 bis Ende März 1661, d.h. bis "Zue Endt des H. Knopflins dienst", pro Monat je 15 Kronen betragen.
Total für 50 Monate 1912 lb. 4 d
- Vorfährnich Kaspar Speck von Oberwil [Zug] habe vom 1. Mai 1655 bis Ende Juni 1656, da er Fähnrich geworden, pro Monat je 10 Kronen Sold erhalten.
Als Fähnrich habe sein Sold vom 1. Juli 1656 bis

24. Dezember 1656 pro Monat je 30 Kronen betragen. Total für 20 Monate	853 lb. 7 ss
Vorfähnrich Ludwig Fluri von Mümliswil habe vom Juli 1657 bis Ende Oktober 1658 pro Monat je 8 Kronen Sold erhalten.	362 lb. 14 ss
Anfangs November 1658 sei er zum Wachtmeister be- fördert worden und habe alsdann pro Monat bis Ende Juli 1659 9 Kronen Sold bezogen. <i>"Item von anfang augsten 1659 Wachtmeister umb 25 lb. bis den letzten Mertzen 1661 zue Endt herrn Knopflins dienst."</i>	668 lb.
Heinrich Sager von Luzern, <i>"Verwalter des geldts undt Röden der Companey"</i> , habe vom 1. Mai 1659 bis Ende März 1661 pro Monat je 25 Kronen Sold bezogen. Total für 23 Monate	1563 lb. 15 ss 8 d
Fridolin Pfändler von Glarus habe vom 19. Mai 1658 bis 9. November 1658 als Wachtmeister pro Monat 9 Kronen Sold erhalten. Alsdann sei er beurlaubt wor- den. Total für 6 Monate	144 lb.
Fourier Hans Büchi von Tänikon habe vom 4. Januar 1659 bis Ende März 1661 pro Monat 9 Kronen Sold bezogen. Total für 27 Monate	648 lb.
<i>"Schriber Cuenradt Wider sein Soldt für schriber fangt an den 4. Juny 1654 [richtig 1658] zue 9 kro- nen bis zue Endt Mertzen 1661 ist 34 Monatt"</i>	816 lb.
Konrad IV. Zurlauben von Zug sei am 2. Oktober 1657 zum Fähnrich ernannt worden, welches Amt er bis am 16. Februar 1658 innegehabt habe. Als Sold habe er pro Monat 30 Kronen erhalten.	360 lb.
Am 16. Februar 1658 sei er zum Leutnant befördert wor- den und habe dieses Amt mit einem monatlichen Sold von 60 Kronen bis Ende März 1661 innegehabt.	6000 lb.

AH 7, 85-88 - Blatt 88^r leer

[1659]

ABRECHNUNG VON BEAT JAKOB KNOPFLI [JUN.] BEZUEGLICH DER BESOLDUNG
DER OFFIZIERE DER [HALB]KOMPAGNIE [ZURLAUBEN] VOM 1.
JUNI 1654 BIS ENDE 1657

s. AH 7/35

*"Rechnung H. [Beat Jakob] Knopfflins [jun. sel.] durch Sein Sohn [Hptm. Kaspar
Knopfli] Mihr den 5. Julii 1665 Jahrs übergeben worden."*

Original. Mit Dorsualnotiz von Heinrich II. Zurlauben. - AH 7, 89-90